

¹فَأَجَابَ أَلِيْفَاؤُ التَّمَامِيُّ، ²هَلْ يَنْفَعُ الْإِنْسَانَ اللَّهُ. بَلْ يَنْفَعُ نَفْسَهُ الْقَطِينُ. ³هَلْ مِنْ مَسَرَّةٍ لِلْقَدِيرِ إِذَا تَبَرَّرْتَ، أَوْ مِنْ فَايِدَةٍ إِذَا قَوَّمتَ طُرُقَكَ. ⁴هَلْ عَلَى تَفْوَاكٍ يُؤْنِكُكَ أَوْ يَدْخُلُ مَعَكَ فِي الْمَحَاكِمَةِ. ⁵أَلَيْسَ شَرُّكَ عَظِيمًا وَأَتَامُكَ لَا نِهَابَةَ لَهَا. ⁶لَأَنَّكَ إِزْتَهَيْتَ أَحَاكَ يَلَا سَبَبٍ، وَسَلَيْتَ نِيَابَ الْعُرَاةِ. ⁷مَاءٌ لَمْ تَسْقِ الْعَطَشَانَ، وَعَنِ الْجَوْعَانَ مَنَعْتَ خُبْرًا. ⁸أَمَّا صَاحِبُ الْقُوَّةِ فَلَهُ الْأَرْضُ، وَالْمُتَرَفِّعُ الْوَجْهَ سَاكِرٌ فِيهَا. ⁹الْأَرَامِلُ أُرْسِلَتْ خَالِيَاتٍ، وَذِرَاعُ الْيَتَامَى انْسَحَقَتْ. ¹⁰لَأَجْلِ ذَلِكَ حَوَالَيْكَ فِجَاحٌ، وَبُرْبِعُكَ رُعْبٌ بَعِيَّةٌ. ¹¹أَوْ ظَلَمَةٌ فَلَا تَرَى، وَفَيْضُ الْمِيَاهِ يُعْطِيكَ. ¹²هُوَ ذَا اللَّهُ فِي غُلُوِّ السَّمَاوَاتِ. وَأَنْظُرْ رَأْسَ الْكُوكِبِ مَا أَعْلَاهُ. ¹³فَقُلْتَ، كَيْفَ يَعْلَمُ اللَّهُ. هَلْ مِنْ وَرَاءِ الصُّبَابِ يَفْضِي. ¹⁴السَّحَابُ سَيَّرَ لَهُ فَلَا يُرَى، وَعَلَى دَائِرَةِ السَّمَاوَاتِ يَتَمَشَّى. ¹⁵هَلْ تَحْقِطُ طَرِيقَ الْقَدَمِ الَّذِي دَاسَهُ رِجَالُ الْإِنْمِ، ¹⁶الَّذِينَ فَيَضُ عَلَيْهِمْ قَبْلَ الْوَقْتِ. الْعَمْرُ انْصَبَّ عَلَى أَسَاسِهِمْ. ¹⁷الْقَائِلِينَ لِلَّهِ، ابْعُدْ عَنَّا. وَمَاذَا يَفْعَلُ الْقَدِيرُ لَهُمْ. ¹⁸وَهُوَ قَدْ مَلَأَ بُيُوتَهُمْ خَيْرًا. لِيَبْعُدَ عَنِّي مَشُورَةُ الْأَشْرَارِ. ¹⁹الْأَبْرَارُ يَنْظُرُونَ وَيَفْرَحُونَ، وَالْبَرِيءُ يَسْتَهْزِئُ بِهِمْ قَائِلِينَ، ²⁰أَلَمْ يَبْدُ مَقَاوِمُوتًا، وَيَقِيَّتَهُمْ قَدْ أَكَلَتْهَا النَّارُ. ²¹تَعْرِفُ بِهِ وَأَسْلَمَ. بِذَلِكَ يَا نَيْكَ خَيْرٌ. ²²أَقْبَلِ الشَّرِيعَةَ مِنْ فَمِهِ، وَصَعِ كَلَامَهُ فِي قَلْبِكَ. ²³إِنْ رَجَعْتَ إِلَى الْقَدِيرِ تُبْسَى. إِنْ أَبْعَدْتَ ظُلْمًا مِنْ خَيْمَتِكَ، ²⁴وَأَلْقَيْتَ النَّبْرَ عَلَى الثُّرَابِ وَدَهَبَ أَوْفِيرَ بَيْنَ حَصَا الْأُودِيَةِ. ²⁵يَكُونُ الْقَدِيرُ تَبْرَكَ وَفِصَّةً أَنْعَابٍ لَكَ. ²⁶لَأَنَّكَ جِيئْتَنِي تَتَكَدَّدُ بِالْقَدِيرِ وَتَرْفَعُ إِلَى اللَّهِ وَجْهَكَ. ²⁷تُصَلِّي لَهُ قَبْسْتَمِعُ لَكَ وَتُدْرِكُ نُوفِيهَا. ²⁸وَتَجْزِمُ أَمْرًا قَبْسْتَبْتُ لَكَ، وَعَلَى طُرُقِكَ يُصِيءُ نُورٌ. ²⁹إِذَا وَضَعُوا تَقُولُ، رَفِعُ. وَيُخَلِّصُ الْمُنْخَفِصَ الْعَيْتِينَ. ³⁰يَتَّجِي عَيْرَ الْبَرِيءِ وَيَنْجِي بِطَهَارَةِ يَدَيْكَ.

¹Da antwortete Eliphaz von Theman und sprach: ²Kann denn ein Mann Gottes etwas nützen? Nur sich selber nützt ein Kluger. ³Meinst du, dem Allmächtigen liege daran, daß du gerecht seist? Was hilft's ihm, wenn deine Wege ohne Tadel sind? ⁴Meinst du wegen deiner Gottesfurcht strafe er dich und gehe mit dir ins Gericht? ⁵Nein, deine Bosheit ist zu groß, und deiner Missetaten ist kein Ende. ⁶Du hast etwa deinem Bruder ein Pfand genommen ohne Ursache; du hast den Nackten die Kleider ausgezogen; ⁷du hast die Müden nicht getränkt mit Wasser und hast dem Hungrigen dein Brot versagt; du hast Gewalt im Lande geübt und prächtig darin gegessen; ⁸die Witwen hast du leer lassen gehen und die Arme der Waisen zerbrochen. ⁹Darum bist du mit Stricken umgeben, und Furcht hat dich plötzlich erschreckt. ¹⁰Solltest du denn nicht die Finsternis sehen und die Wasserflut, die dich bedeckt? ¹¹Ist nicht Gott hoch droben im Himmel? Siehe, die Sterne an droben in der Höhe! ¹²Und du sprichst: "Was weiß Gott? Sollte er, was im Dunkeln ist, richten können?" ¹³Die Wolken sind die Vordecke, und er sieht nicht; er wandelt im Umkreis des Himmels. ¹⁴Achtest du wohl auf den Weg, darin vorzeiten die Ungerechten gegangen sind? ¹⁵die vergangen sind, ehe denn es Zeit war, und das Wasser hat ihren Grund weggewaschen; ¹⁶die zu Gott sprachen: "Hebe dich von uns! was sollte der Allmächtige uns tun können?" ¹⁷so er doch ihr Haus mit Gütern füllte. Aber der Gottlosen Rat sei ferne von mir. ¹⁸Die

Gerechten werden es sehen und sich freuen, und der Unschuldige wird ihrer spotten.²⁰ "Fürwahr, unser Widersacher ist verschwunden; und sein Übriggelassenes hat das Feuer verzehrt."²¹ So vertrage dich nun mit ihm und habe Frieden; daraus wird dir viel Gutes kommen.²² Höre das Gesetz von seinem Munde und fasse seine Reden in dein Herz.²³ Wirst du dich bekehren zu dem Allmächtigen, so wirst du aufgebaut werden. Tue nur Unrecht ferne hinweg von deiner Hütte²⁴ und wirf in den Staub dein Gold und zu den Steinen der Bäche das Ophirgold,²⁵ so wird der Allmächtige dein Gold sein und wie Silber, das dir zugehäuft wird.²⁶ Dann wirst du Lust haben an dem Allmächtigen und dein Antlitz zu Gott aufheben.²⁷ So wirst du ihn bitten, und er wird dich hören, und wirst dein Gelübde bezahlen.²⁸ Was du wirst vornehmen, wird er dir lassen gelingen; und das Licht wird auf deinem Wege scheinen.²⁹ Denn die sich demütigen, die erhöht er; und wer seine Augen niederschlägt, der wird genesen.³⁰ Auch der nicht unschuldig war wird errettet werden; er wird aber errettet um deiner Hände Reinigkeit willen.